

Samstag, 3. November. **Joh. Schmitz, Euskirchen, Buvenstr. 7.**

empfiehlt eine feine Auswahl in modernen **Kleider- u. Blusenstoffen.**

**Alle Weißwaren,** als Hemden, Kroten, Manchetten usw.

**Wollwaren:** Samt, Unterzeuge, Formalohden, Unterröcke, Gardinen, Zügel, Spandeln usw. — Große Auswahl in **Wollstoffen.** — **Wollstoffe, Regenmäntel** in den allerneuesten Modellen. **Ungeduldig bringe ich nicht seit 33 Jahren beständig in empfehlender Erinnerung.**

**Alle Reparaturen werden in eigener Werkstatt ausgeführt.**

---

Empfehle stets frisch in Originalfabrikation:

**Leinfkes Exportbier, Münchener, echt Kölsch (Salkrümpfen)**

der **Hirsch-Brauerei Köln, Akt.-Ges.**

**Jos. Klee,** Euskirchen, Kirchstraße 25. — Telefon 211.

Original-Abzug in Aach: Gastwirt Jansen.

---

**Bermittlungsgeschäft für An- u. Verkauf von Immobilien aller Art.** Streng treue und prompte Bedienung.

**Herrn Levy,** Oktstr. 76. Fernspr. 39.

**Großes Lager in Herden Defen**

aus der berühmten Fabrik von Fr. Ruppertschlag & Söhne, A. G., Schillstr. 13.

**Reichhaltige Auswahl in defen**

der besten Systeme in allen Größen und jeder Preisliste.

**Gößtes Spezialgeschäft am Platze.**

Echon seit Jahren massenhaft bezogen, daher in der Lage, alle

**Peter Wild, Euskirchen, Schloßerei u. Eisenwarenhandlung, St. Martinstr. 32.**



1906. Nr. 128. **Zahnarzt Weller, Euskirchen, Dehnstr. 17.** Sprechstunden täglich 9-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr. Telefon 99.

**Zahnarzt Weller, Euskirchen, Dehnstr. 17.** Sprechstunden täglich 9-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr. Telefon 99.

Für **Trottoir- u. Anlagen:** **Bordsteine und Platten** nach Bestellung der Höhe, Breite, Bauart, Material, sowie alle Arten. **Gebr. Keymer, Euskirchen, Heilstr. 2, und Köppl, Köpplstr. 1.**

nach Bestellung der Höhe, Breite, Bauart, Material, sowie alle Arten. **Gebr. Keymer, Euskirchen, Heilstr. 2, und Köppl, Köpplstr. 1.**

**Zahnarzt Weller, Euskirchen, Dehnstr. 17.** Sprechstunden täglich 9-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr. Telefon 99.

**Zahnarzt Weller, Euskirchen, Dehnstr. 17.** Sprechstunden täglich 9-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr. Telefon 99.

**Schneiders Goldband**

**Schneiders Rotband**

**Schneiders Rolltabake**

**nur echt**

mit

**Berliner Schuhfabrik**

Euskirchen. Inh.: **Jos. Kurth, Wilhelmstr.**

**Das rauhe Herbstwetter**

bedingt die rechtzeitige Erneuerung der **Schuhwaren!**

Originalschuhe Mk. 2 bis 6, auch in halben Flaschen, empfiehlt **Joseph van Hoff, Münsterstr. Fernspr. Nr. 11.**

**General-Depot für Münster, Euskirchen, Heimbach, Meckenheim und Umgebung.**

**Hühner** (Eute Hühner 1906 Stück) **Gezogene 2,50 Mk. Ballgeflügel 2,25 Mk.**

**Wilh. Kerp Nachfolger, Euskirchen, Schenckstr. 37.**

**Prima Strohfloden** nur von Westfälischen empfiehlt **Ludwig Gierlich, 6. Rotenbühlstr. 6.** Alle Floden werden aufgestellt und geputzt.

## Gusfirchener Volkszeitung.

Unabhängiges Organ für Central- und Provinz-Interessen.

Mit der achttägigen illustrierten Sonntagsbeilage: Die Zeit.

Angaben über die (Schicht)polizei oder den Raum 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Politische Nachrichten.**

**Deutsches Reich.**

**Das Zentrum's Parteitag** für den Regierungszeitungsbezirk ist am 6. d. M. in Bonn eröffnet worden. Die offizielle Begrüßung im Saale des Kaiserlichen Hoftheaters war recht gut besucht. Nach einleitender Rede des Herrn Reichswitzeles Dr. v. Baumbach eröffnete der Vorsitzende, Herr Abgeordneter Herr v. Baumbach, die Verhandlungen in der letzten Sitzung des Reichstages und besprach die Verhandlungen über die Reichsverfassung. Der Vorsitzende besprach die Verhandlungen über die Reichsverfassung. Der Vorsitzende besprach die Verhandlungen über die Reichsverfassung. Der Vorsitzende besprach die Verhandlungen über die Reichsverfassung.

**Provinzial- und Gemeindepolitik.**

**Württemberg.**

**Die Reichsversammlung** in Stuttgart. Die Reichsversammlung in Stuttgart. Die Reichsversammlung in Stuttgart. Die Reichsversammlung in Stuttgart. Die Reichsversammlung in Stuttgart. Die Reichsversammlung in Stuttgart.

Donnerstag, 6. November.

Castellónen Volkszeitung.

1906. Nr. 129.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Verles.

Castellónen, 3. November 1906.

Die gestern und heute durchgeführte Verhandlung, die die Angelegenheit der beiden Schwestern betraf, wurde abgeschlossen mit dem folgenden Resultat:

Dritte Matrikelliste.

Am 2. November 1906 wurden folgende Matrikel aufgenommen:

- Erster Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Zweiter Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Dritter Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Vierter Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Fünfter Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Sechster Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Siebter Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Achter Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Neunter Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...
- Zehnter Matrikel: Castellónen, 3. November 1906. ...

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Castellónen Volkszeitung.

1906. Nr. 129.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Castellónen Volkszeitung.

1906. Nr. 129.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Donnerstag, 6. November.

Castellónen Volkszeitung.

1906. Nr. 129.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Faktor 22,5

Sa.

Castellónen Volkszeitung.

1906. Nr. 129.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Faktor 22,5

Sa.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Bekanntmachung.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Öffentliche Sitzung der Stadtkommissionen.

Am Donnerstag den 8. Nov. d. J., nachmittags 5 Uhr, im Rathaus.

1. Öffentliche Sitzung der Stadtkommissionen.
2. Bestimmung der Stadtkommissionen.
3. Bestimmung der Stadtkommissionen.
4. Bestimmung der Stadtkommissionen.
5. Bestimmung der Stadtkommissionen.
6. Bestimmung der Stadtkommissionen.
7. Bestimmung der Stadtkommissionen.
8. Bestimmung der Stadtkommissionen.
9. Bestimmung der Stadtkommissionen.
10. Bestimmung der Stadtkommissionen.
11. Bestimmung der Stadtkommissionen.
12. Bestimmung der Stadtkommissionen.

Der Bürgermeister, Dr. Gester.

Regen-Schirme  
Für Damen und Herren in allen Preislagen und größter Auswahl.  
Meurer-Breuer, Euskirchen, 26 Neustraße 26, gegr. 1867, 28 Fernspr. 78.

Union Horlogerie Handels-Gesellschaft  
Biel Glashütte y.s. Genf.  
Alleinverkaufsstelle in Deutschland.  
Die Gesellschaft 'Union Horlogerie' vereinigt in sich alle grossen Aussen-Produkte fabrizierende Uhrmaschinen- und Uhrmacher- und verleiht den Zweck, Union ganz und besser Qualität zu liefern und direkt in den Handel zu bringen.

Herren-Uhren  
Damen-Uhren  
Eigenes Erzeugnisse in allen Preislagen  
Herren-Uhren: Nickel von 8-15 Mk., Silber 10-60, Gold 25-300.  
Damen-Uhren: Stahl von 6-10 Mk., Silber 10-40, Gold 25-300.

Otto Dietsch, geprüfter Uhrmachermeister, Euskirchen, Neustraße 19.

Pelzteppiche  
In allen gängigen Pelzen, wie: Englisch, Angora, Schland, Angora, Chinagige, afrikanisch, Kassa, Indisch, u. s. w., in allen Größen und Farben vorräthig.

Meurer-Breuer, Euskirchen, 26 Neustraße, Fernspr. 78, Gegründet 1867.  
Für Schmuck, Dentinarbeiten, Silber, Gold, Platin, Porzellan, etc.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Die Schwestern gehen mit dem Gedanken an die Entscheidung der Kommission über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind, die Entscheidung über die Angelegenheit der beiden Schwestern, die nicht erschienen sind.

Dienstag, 6. November.

Euskirchner Volkszeitung.

1906. Nr. 129.

Häuser- und Land-Verkauf zu Euskirchen.

Montag den 19. November cr., nachmittags 2 Uhr, im Hotel Josten in Euskirchen...

ihre beiden zu Euskirchen neben Vordach und dem Amtsgericht gelegenen Wohnhäuser Nr. 9 und 11 nebst Hintergebäude u. Garten...

Seine sämtlichen in der Gemeinde Euskirchen gelegenen Acker- und Weiden-Parzellen...

- 1. Für 15 Nr. 247, „Am der Bogenstraße“, Acker, 1 Morgen 100 Ruten...
2. Für 36 Nr. 251, „Am Straßchen“, Acker, 105 Ruten...
3. Für 31 Nr. 238 „Geeckens“, Weide, 131 Ruten...
4. Für 24 Nr. 148 „Häusle die Höhe“, Acker, 114 Ruten...
5. Für 32 Nr. 138 „Vordachenden“, Weide, 62 Ruten...
6. Für 22 Nr. 248/7, „Am Bogenfeld“, Acker, 4 Morgen 130 Ruten...
7. Für 15 Nr. 119 „Am der Bogenstraße“, Acker, 21 Ar 39 Meter...
8. Für 20 Nr. 448/2 „Am Bogenfeld“, Acker, 21 Ar 32 Meter...
9. Für 22 Nr. 303/2 „Auf der Höhe“, Acker, 31 Ar 16 Meter...
10. Für 23 Nr. 136 „Auf der Höhe“, 16 Ar 33 Meter...

Cadenheim. Justizrat Feyen, Notar.

Kinematographische Flotten-Vorfürhungen

am Mittwoch, 7. November 1906 im Hotel Pöhl. Nachmittags 4 Uhr: Schüler-Vorführung.

Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Vorfürhungen unter Mitwirkung des Euskirchner Männer-Gesang-Vereins...

Eintrittspreise zum 1. Platz 1 Mk., zum 2. Platz 60 Pf., zum 3. Platz 30 Pf. Vereinfachte Besetzung des Flottenvereins...

Man bittet, nicht zu rauchen.

KAFFEE TEE Buntz. Erstklassige, bestverkaufte Produkte. Feinste Mischungen. Billigste Preise. Verkaufsstellen für Kaffee in Euskirchen bei: Anton Hofhoffen...

Joseph Krementz Eisenhandlung 20 Am Markt Euskirchen Am Markt 20.

Herden. Durch meine langjährige Tätigkeit in der Eisenbranche habe ich den Unterschied verschiedener Fabrikate von Herden zur Geringe kennen gelernt...

Nachstehend ein Verzeichnis der von A. Senting ausgeführten städtischen Einrichtungen für die Befahrung seiner Majestät des Kaisers.

An die Zahlung des zweiten Drittels der Kirchensteuer, für welche Termin am Montag den 5. d. ist. Wichtige Angelegenheiten...

Einige andere

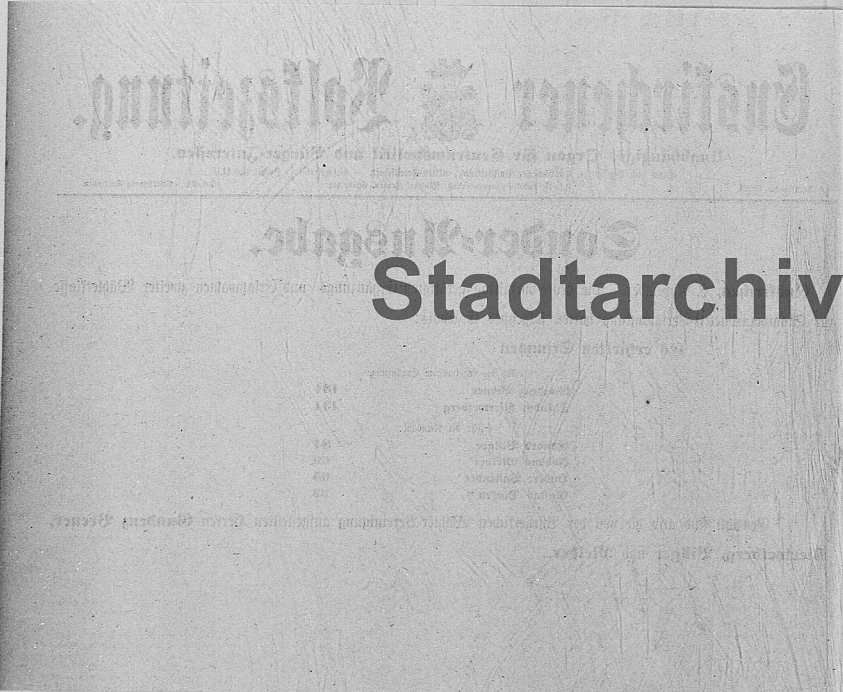
Euskirchner Volkszeitung. Unabhängiges Organ für Centrumspolitik und Bürger-Interessen.

Sonder-Ausgabe. Euskirchen, 6. November. Die heute vormittag getätigten Ergänzung- und Ersatzwahlen zweiter Wählerklasse zur Stadtverordneten-Versammlung hatten folgendes Ergebnis:

Table with 2 columns: Name and Votes. Gaudenz Breuer 134, Theodor Bierweiberg 134, Eduard Villger 84, Johann Melber 69, Hubert Balkender 65, Gustav Dörten 33.

Gewählt sind also die von der Bürgerlichen Wähler-Vereinigung aufgestellten Herren Gaudenz Breuer, Bierweiberg, Villger und Melber.

zur Führung der Haushaltung... Spielplan der Vereine...



# Stadtarchiv

## Guskirchener Volkszeitung

Unabhängiges Organ für Centrumspolitik und Bürger-Interessen.

Druck und Verlag der Guskirchener Verlagsanstalt, Altien-Geschäftshaus, Guskirchen, Poststraße 11.

Bernsprücher 22.

Verantwortlicher Redakteur: Michael Benjen, Guskirchen.

Red.-Nr.: 2074/1906.

### Sonder-Ausgabe.

#### Zur Stadtverordnetenwahl!

© Guskirchen, 3. November 1906.

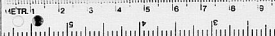
In unserer sozialpolitischen Bodenverbauung haben wir die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen zunächst vom sozialpolitischen Standpunkte aus betrachtet. Selbstverständlich können die in dem letzteren Artikel niedergelegten Momente keineswegs allein in den Mittelpunkt der Betrachtung bei der Wahl der Kandidaten angelegt werden. Denn schon bei der Wahl des Centrumvereins ist man bestrebt, den Wählern das Gepräge eines über die Zukunft des Centrumvereins im allgemeinen und über die Wahl der Kandidaten im besonderen zu geben. Die Wahl der Kandidaten muß nicht nur in dieser Beziehung die bestmögliche Wahl eine bevorzugende Bedeutung haben, es fragt sich jedoch sehr, ob ein Erfolg des hiesigen Centrumvereins, falls er denkbar wäre, nicht für die Partei vorteilhaft sein würde. Das Gegenteil ist der Fall.

Um das zu beweisen, müssen wir einen Rückblick halten über das, was der Centrumverein bzw. dessen führende Mitglieder in den letzten 20 Jahren auf kommunalem Gebiete geleistet haben. Im Herbst des Jahres 1886 erfolgte bei den Gemeindevorständen der Zusammenschluß des bis dahin vom Recht Bürgervereins getrennten Einflusses der Centrumspartei, von den sieben Eignen, welche der Bürgerverein damals zu vertreten hatte, gingen fünf an die Gegner verloren. Schuld an der Verschlechterung waren die Fortschritte bei der Wiederwahl des damaligen Bürgervereins, die den Führer der Centrumspartei veranlaßte hatten, seinen Parteigenossen Schall und Fall die bisher innegehabten Ämter unter der Hand zu werfen. Bei den vier folgenden Wahlen (1888, 1890, 1892, 1894) verlor die Bürgerverein vorgehend, das verlorene Terrain zurückzugewinnen. In den Jahren 1896 und 1898 erlebte die Bürgerpartei sogar das Schauspiel, daß auf der Höhe der „Reinigen Wohlfühlens“ Führer des Centrum als gleichzeitig mit ihren erbittertesten Gegnern aus der Partei ausgeschieden wurden. 1898 erklärte der jetzige Vorsitzende des Centrumvereins in einer Wahlversammlung des Bürgervereins, als der Wunsch nach einer Vertretung des gewerblichen Mittelstandes im Stadtrate laut wurde, „es sei immer besser, wenn Leute im Stadtrate sitzen, die insoweit ihres Reichthums an Vermögen und gesellschaftlicher Stellung ihren Beförderungen den gehörigen Nachdruck zu geben vermöchten“, — eine für einen Centrumsmann und Parteiführer mindestens sonderbare Auffassung! Im Jahre 1900 trat der Bürgerverein zum letzten Male bei Stadtverordneten in die Wahlversammlung, wiederum mit einem vollständigen Scheitern.

Angesichts was es den letzten Bemühungen der Centrumspartei gelungen, im vergangenen Bürgervereinswahl die Rolle zum Vorschein zu bringen, die Gemeindevorstände, wenn auch in stark abgeschwächter Form, zur Annahme zu bringen. Statt der bisherigen Drittelwahl bei Bildung der Bürgervereinsabteilungen trat als Regel der einfache Durchschnitt, als Ausnahme die Zweidrittelwahl oder der anderthalbfache Durchschnitt in Kraft. Überall bemühten sich die Centrumsmänner in den Gemeindevorständen, die Anwendung des Gesetzes in der die sozialen Gegensätze am meisten unbedenklichen Form durchzuführen und möglichst viele Wähler aus dem Centrum zu gewinnen, um die Verwirklichung der sozialpolitischen Ziele zu fördern. In Guskirchen aber geschah gar nichts in dieser Beziehung. Die von der Verwaltung vorgelegene Wahlstellung wurde lang und langsam angenommen; selten gingen unter den Eignen, die heute im Centrumsvorstand an der Spitze stehen, fünf ein, schätzte man wie viel günstiger für die unteren Stände die Wasserbauausbildung sich gehalten hätte, wenn die Regel (der einfache Durchschnitt) für Guskirchen maßgebend wäre. Der Wille der Mehrzahl der Wähler im Stadtrate war nicht vorhanden.

So auch im folgenden Jahre, als wir nach Vorkehrung der Städte-Ordnung zum ersten Male 24 Stadtverordnete wählen sollten. Kurz vor der Wahl verlor die damals herrschende Gruppe ein Mitglied auf die meisten Bürgervereins, und nur ein einziger unter den jetzigen Führern des Centrumvereins fand den Mut, sich gegen die Entziehung der Bürger auszusprechen. Der einzige Stadtverordnete, der jenen Herrn unterstützte, geht zu den Feinden, denen man ihre Centrumsmehrheit nicht mehr wie einmal übernahm hat.

Im Herbst 1902 trat bei den unter dem jetzigen Einbrüche dieses Vorkommnisses getätigten Wahlen wiederum der Bürgerverein nach jemand anders aus dem öffentlichen Centrum auf den Plan. Dagegen schloß sich eine Anzahl von Bürgern aller Stände zusammen und machte Front gegen die Allianz-Vertritte, der auch die Einheit und Geschlossenheit der Centrumspartei zum Opfer gefallen war. Der Erfolg war ein glänzender; die Bürger, welche den früheren Kampf tapfer durchgeführt hatten, traten zu der Bürgerlichen Bürgervereinsvereinigung zusammen. Dies stellte sich sofort die Aufgabe, die Verwirklichung der Ziele der Stadtverordneten unter allen Umständen durchzuführen. Der Erfolg war ein glänzender; die Bürger, welche einen Monat alt war, hatte sie in glänzender Volksversammlung die Forderung der sechs neuen Stadträte und der Einsetzung einer sozialen Kommission auf. Die betr. Angaben wurden dem eben in der Ordnung befindlichen



Berein der Gesamtunion zur Unterführung vorgelegt, aber erst nach vielen acht Monaten entschied der letztere, die Eingabe nicht mit zu unterzeichnen, trotzdem der Verein der Gesamtunion dem ersten Teile derselben — wohlverstanden nur dem ersten Teile! — im Voraus (1) zustimmte.

Im Herbst 1903 war die Erstwahl für den als Stabschef bezeichneten nicht befähigten Herrn Rosenfelder vorgeschlagen worden. Es wurden Stimmen laut, die ein Zusammengehen der Wählerischen Wähler-Bereinigungen mit dem Gesamtverein forderten, um eine Einigung in der Parteiverwaltung zu ermöglichen. Auf eine Anfrage des Vorstandes der Wähler-Bereinigung schrieb der Vorsitzende des Gesamtvereins am 12. September 1903 folgendes: „In der gestrigen Sitzung des Vereins der Gesamtunion wurden die Kandidaten für die III. Wähler-Bereinigung die Herren Joh. Roth, Heder, Josef Franz, Antonschewitsch, und Jakob Roth, Alexander, zur Angelegenheit bestimmt.“ Die Partei dieser Wähler, auch zu dem letzten Herrn, eine gemeinsame Aktion als Einleitung der dringlich notwendigen herbeiführung, beschloß der Gesamtverein mit einer Sonderkommission, deren Hauptaufgabe es sein sollte, die Partei dieser Wähler zu unterstützen, und sich für die Wiederherstellung der Partei im Rahmen der Gesamtunion zu bemühen. Diese Kommission hat ihren Bericht am 17. Oktober 1904 abgegeben und darin folgende Punkte hervorgehoben: „Die Parteiverwaltung der Gesamtunion ist in ihrer Tätigkeit in der Vergangenheit ein wenig zurückgegangen, was durch die Unklarheit in der Parteiverwaltung, die durch die Unklarheit in der Parteiverwaltung verursacht ist, zu erklären ist. Die Parteiverwaltung der Gesamtunion ist in ihrer Tätigkeit in der Vergangenheit ein wenig zurückgegangen, was durch die Unklarheit in der Parteiverwaltung, die durch die Unklarheit in der Parteiverwaltung verursacht ist, zu erklären ist.“

Die diesjährige Stabschefwahl haben wir nicht unter dem Vorzeichen der neuen Verwaltung gewählt, wie am 2. Oktober d. J. der neue Stabschef zum ersten Male vor die Wähler ging. Der neue Stabschef hat sich in der Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist.

Die diesjährige Stabschefwahl haben wir nicht unter dem Vorzeichen der neuen Verwaltung gewählt, wie am 2. Oktober d. J. der neue Stabschef zum ersten Male vor die Wähler ging. Der neue Stabschef hat sich in der Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist.

nicht an die Stabschefwahl herangetreten. Auf kommunal-sozialen Gebiet hat er also bisher gar nichts geleistet, seine Leistungnahme wie auch die Erfüllung der ihm aus der Parteiverwaltung übertragenen Aufgaben ist in der Vergangenheit ein wenig zurückgegangen, was durch die Unklarheit in der Parteiverwaltung, die durch die Unklarheit in der Parteiverwaltung verursacht ist, zu erklären ist.

Die diesjährige Stabschefwahl haben wir nicht unter dem Vorzeichen der neuen Verwaltung gewählt, wie am 2. Oktober d. J. der neue Stabschef zum ersten Male vor die Wähler ging. Der neue Stabschef hat sich in der Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist.

Die diesjährige Stabschefwahl haben wir nicht unter dem Vorzeichen der neuen Verwaltung gewählt, wie am 2. Oktober d. J. der neue Stabschef zum ersten Male vor die Wähler ging. Der neue Stabschef hat sich in der Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist.

Entscheidung noch immer nicht. Trotzdem unter Beobachtung von links und rechts ist ein Versuch gemacht worden, die Partei zu einem Einheitsfrontbündnis zusammenzuführen. Dieser Versuch ist gescheitert. Die Partei hat sich entschieden für die Wähler-Bereinigung ausgesprochen. Die Partei hat sich entschieden für die Wähler-Bereinigung ausgesprochen. Die Partei hat sich entschieden für die Wähler-Bereinigung ausgesprochen.

Die diesjährige Stabschefwahl haben wir nicht unter dem Vorzeichen der neuen Verwaltung gewählt, wie am 2. Oktober d. J. der neue Stabschef zum ersten Male vor die Wähler ging. Der neue Stabschef hat sich in der Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist.

Die diesjährige Stabschefwahl haben wir nicht unter dem Vorzeichen der neuen Verwaltung gewählt, wie am 2. Oktober d. J. der neue Stabschef zum ersten Male vor die Wähler ging. Der neue Stabschef hat sich in der Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist. Die Wähler haben die Wahl bestätigt, was ein gutes Zeichen ist.

Entscheidung noch immer nicht. Trotzdem unter Beobachtung von links und rechts ist ein Versuch gemacht worden, die Partei zu einem Einheitsfrontbündnis zusammenzuführen. Dieser Versuch ist gescheitert. Die Partei hat sich entschieden für die Wähler-Bereinigung ausgesprochen. Die Partei hat sich entschieden für die Wähler-Bereinigung ausgesprochen. Die Partei hat sich entschieden für die Wähler-Bereinigung ausgesprochen.

in der III. Wähler-Bereinigung

Der Herr Engelbert Goebel und  
Zustandsherr Johann Wilhelms Becker.  
Der von der III. Wähler-Bereinigung bis Ablauf des Jahres 1906 gewählte Stabschef Johann Wilhelms Becker ist gestorben. Für den Rest der Amtsperiode der III. Wähler-Bereinigung eine Ersatzwahl vorzunehmen.  
Bei den diesjährigen regelmäßigen Versammlungen haben sich die Neuwahlen in Folge der Wahl der Stabschefs am 18 und 24. Oktober vorgenommen. In diesen Wahlen sind außer dem neuen Stabschef-Präsidenten noch zwei Stabschefs zu wählen.  
In diesen Wahlen sind die folgenden Termine im Ratssaal — Zimmer 7, Sitzungssaal unter dem  
1. für die dritte Sitzung am Sonntag den 5. November dieses Jahres, vormittags von 9 bis nachmittags 1 Uhr und nachmittags von 3-4 Uhr.  
2. für die zweite Sitzung am Sonntag den 6. November dieses Jahres, vormittags von 9-12 Uhr.  
3. für die erste Sitzung am Sonntag den 7. November dieses Jahres, nachmittags von 3-5 Uhr.  
Die diesjährigen Wähler werden hierzu durch geeignete Bekanntmachung eingeladen.  
Der Herr Stabschef hat die Beschlüsse einstimmig und einstimmig in der Sitzung, wenn er seine Stimme geben will. Er hat in diese Person zu wählen, als zu wählen ist.  
Der Herr Stabschef hat die Beschlüsse einstimmig in der Sitzung, wenn er seine Stimme geben will. Er hat in diese Person zu wählen, als zu wählen ist.  
Der Herr Stabschef hat die Beschlüsse einstimmig in der Sitzung, wenn er seine Stimme geben will. Er hat in diese Person zu wählen, als zu wählen ist.  
Der Herr Stabschef hat die Beschlüsse einstimmig in der Sitzung, wenn er seine Stimme geben will. Er hat in diese Person zu wählen, als zu wählen ist.

Der Bürgerverein

J. B. H. Willinger.  
Volat.  
Die diesjährige Sitzung des Bürgervereins am Sonntag den 5. November dieses Jahres, vormittags von 9 bis nachmittags 1 Uhr und nachmittags von 3-4 Uhr.  
Die diesjährige Sitzung des Bürgervereins am Sonntag den 5. November dieses Jahres, vormittags von 9 bis nachmittags 1 Uhr und nachmittags von 3-4 Uhr.  
Die diesjährige Sitzung des Bürgervereins am Sonntag den 5. November dieses Jahres, vormittags von 9 bis nachmittags 1 Uhr und nachmittags von 3-4 Uhr.  
Die diesjährige Sitzung des Bürgervereins am Sonntag den 5. November dieses Jahres, vormittags von 9 bis nachmittags 1 Uhr und nachmittags von 3-4 Uhr.

Bekanntmachung.

Gemäß § 17 der Statutenordnung für die Vereinigung vom 16. März 1886 findet am Ablauf dieses Jahres, im Oktober, die Wahl der Stabschefs statt. Die Stabschefs werden durch die Mitglieder der Vereinigung gewählt. Die Stabschefs werden durch die Mitglieder der Vereinigung gewählt. Die Stabschefs werden durch die Mitglieder der Vereinigung gewählt.



Dritter Jahrgang. Nr. 130.

Donnerstag, 8. November 1906.

Euskirchener Volkszeitung

Unabhängiges Organ für Centrum-Politik und Bürger-Interessen.

Mit der achtseitigen illustrierten Sonntagsbeilage: Die Zeit.
Anzeigen stellen die wichtigsten Ereignisse dar...

Der Centrum-Parteilag für den Regierungsbereich Köln

Der Parteitag für den Regierungsbereich Köln...
Die Beschlüsse des Parteitag...

Wochenblätter

Wochenblätter...
Die Beschlüsse des Parteitag...

Politische Nachrichten

Politische Nachrichten...
Die Beschlüsse des Parteitag...

Bürgerliche Wähler-Vereinigung zu Euskirchen

Bürgerliche Wähler-Vereinigung zu Euskirchen...
Am Sonntag den 4. November...

Auf zur Wahl!

Auf zur Wahl!
Unsere Kandidaten für die dritte Abteilung...

Bürgerliche Wähler-Vereinigung zu Euskirchen

Bürgerliche Wähler-Vereinigung zu Euskirchen...
Am Sonntag den 4. November...

Die Auscheidenden

Die Auscheidenden...
Jacob Schaeben, Andreas Wild, Thomas Esser, Heinrich Fingerhuth, Christian D. Thommes...

Öffentliche Volksversammlung

Öffentliche Volksversammlung...
Am Sonntag den 5. November...

Grüne Augen

Grüne Augen...
Am Sonntag den 5. November...

Am Sonntag den 4. November

Am Sonntag den 4. November...
Abends halb 7 Uhr...

Am Sonntag den 5. November

Am Sonntag den 5. November...
Abends halb 7 Uhr...

Am Sonntag den 5. November

Am Sonntag den 5. November...
Abends halb 7 Uhr...

Am Sonntag den 4. November

Am Sonntag den 4. November...
Abends halb 7 Uhr...

Am Sonntag den 5. November

Am Sonntag den 5. November...
Abends halb 7 Uhr...

Am Sonntag den 5. November

Am Sonntag den 5. November...
Abends halb 7 Uhr...

Am Sonntag den 4. November

Am Sonntag den 4. November...
Abends halb 7 Uhr...

Am Sonntag den 5. November

Am Sonntag den 5. November...
Abends halb 7 Uhr...

Am Sonntag den 5. November

Am Sonntag den 5. November...
Abends halb 7 Uhr...